



Unterrichtselemente

Ziel: Den Regenbogen als Symbol der Liebe Gottes und der Gemeinschaft verinnerlichen.

Bildbetrachtung:

Das Titelbild des Regenbogenheftes betrachten. Das Bild beschreiben.

(5 Freunde; sie haben Spaß; sie lachen; liegen am Boden; haben bunte T-Shirts an; halten sich an den Händen; gehören zusammen; usw.)

Den Titel des Heftes laut lesen.

Bei größeren Kindern kann der Satz mit verschiedenen Betonungen gesprochen werden.

So können sie allmählich ein Gespür dafür entwickeln, dass sich durch die Betonung eines bestimmten Wortes, die Bedeutung eines Satzes etwas verändert.

(**A**lle Farben dieser Welt. Alle Farben dieser **W**elt. Alle Farben **dieser** Welt. Alle **F**arben dieser Welt.)

Gespräch:

Welche Farben kennst du noch?

Welche Lieblingsfarbe hast du? Was gefällt dir an dieser Farbe besonders?

Spiel:

Farben in der Klasse entdecken.

z.B.: Doris hat grüne Hausschuhe. Lukas hat braune Haare. Die Augen von Susi sind blau.

Die Tafel ist grün.

Zum Schluss: Welche Farbe kommt in unserer Klasse besonders häufig vor?

Ist diese Farbe deshalb die wichtigste, beste und schönste?

Geschichte:

Lehrer liest den Beginn der Geschichte vor.

(Bei kleineren Kindern liest er die ganze Geschichte.)

Dann lesen einzelne Kinder die Farben. (bis Seite 13)

Lehrer beendet die Geschichte mit den Worten: So streiten sie weiter. Jede Farbe ist überzeugt, dass sie die wichtigste und die beste sei.

Rollenspiel: 2 – 3 Gruppen

Jede Gruppe sucht im Rollenspiel einen Schluss für die Geschichte.

Erst vorbereiten, dann einander vorspielen.

Geschichte:

Den Schluss der Geschichte (Seite 14 und 15) still lesen,
dann erst wird er laut gelesen.

Unterrichtsmaterialien aus Praxis Religion zu „Farben“

„Wenn Gott eine Farbe wäre“ (Arbeitsblatt mit Arbeitsaufgabe)

„Regenbogenmandala“ (Mandalas)

„Regenbogen - buntes Licht (Lieder allgemein)

„Regenbogenfarben“ (Themengebete)

Gebet:

Gott, die Farben des Regenbogens sprechen von deinem Segen.

Das **Rot** sagt: Deine Liebe trägt uns.

Das **Orange** sagt: Du hältst uns in deiner Hand.

Das **Gelb** sagt: Du schenkst uns Mut zum Durchhalten.

Das **Grün** sagt: Mit deiner Hilfe wachsen und reifen wir.

Das **Blau** sagt: Alles Gute kommt von dir.

Das **Violett** sagt: Auch in schweren Zeiten bist du da.

Wie der Regenbogen am Himmel ist, so ist dein Segen über uns. Amen.

Kreatives Malen: mit Wasserfarben

* Mit den Farben rot, gelb und blau (nicht zu trocken) auf einem Blatt malen (nicht figural). Dort wo sich die Farben mischen oder kreuzen entstehen neue Farben.

* Einen großen Regenbogen malen. Eventuell als Gemeinschaftsarbeit auf einem Packpapier.

Tüchertanz: mit bunten Tüchern und Orff-Instrumenten

Für jede Farbe und den Regen (grau) gibt es einen Sprecher und 2 – 3 Kinder mit Tüchern in der dazu passenden Farbe. Wird der Tüchertanz vor Zuschauern aufgeführt, können die Kinder T-Shirts in den entsprechenden Farben anziehen.

Erzähler: Alle Farben dieser Welt.

Die Kinder bewegen sich bei flotter, fröhlicher Musik frei im Raum und mischen sich mit allen Farben. Nach einiger Zeit wird die Musik leiser und hört schließlich ganz auf

Erzähler: Auf einmal fangen (Seite 4)

Orff-Instrumente stellen den beginnenden Streit dar.

Die Kinder mit den Tüchern tanzen aggressiver und finden sich zu Gruppen mit der gleichen Farbe zusammen. Die verschiedenen Farben stehen nun voneinander getrennt da.

Grau stellt sich auf die Seite.

Sprecher grün: Ganz klar, dass ich (Seite 4)

Nur die Kinder mit den grünen Tüchern tanzen dazu und stellen das Vorgelesene mit ihren Bewegungen und den Tüchern dar. (In der Folge sind die Sprecher der anderen Farben dran.)

Zwischen den einzelnen Farben wird der Streit durch Orff-Instrumente jedes Mal kurz dargestellt.

Die Instrumente sollten sich bis zum Schluss immer mehr steigern und nicht schon am Anfang zu heftig und laut spielen.

Erzähler: So streiten sie weiter, Jede (Seite 14)

Anschließend machen die Orff-Instrumente ein ordentliches Gewitter mit Blitz und Donner.

Alle Kinder mit den Tüchern schauen sich erschrocken um.

Sprecher Regen: Ihr dummen Farben (Seite 14)

Die Kinder kuscheln sich aneinander und halten ihre Tücher schützend über ihren Kopf.

Bei „Reicht euch die Hände“ stehen die Farben auf und bilden eine, nach Farben geordnete, Kette (grau, rot, orange, gelb, grün, blau und violett). Hand in Hand, angeführt von den Regenkindern, gehen sie bei ruhiger Musik gemeinsam durch den Raum und stellen sich am Schluss in einer Reihe auf. Jedes Kind hält nun sein Tuch mit beiden Händen ausgebreitet vor dem Körper.

Erzähler: Und wann immer Gott (Seite 15)

Alle Kinder heben dabei ihre Tücher mit ausgestreckten Händen in die Höhe. Die Tücher bilden dabei eine Reihe, geordnet in den Farben des Regenbogens.

Zum Schluss singen alle das Lied „Regenbogen – buntes Licht“ (siehe oben)